Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Frankfurt a.M. /
Main-Taunus

PRESSEEINLADUNG

Wer kommt in die Kita? – Zugang stärken, Armut bekämpfen: Frankfurts Weg zur Bildungsgerechtigkeit

Datum: 19. Mai 2026
Uhrzeit: 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)
Ort: Orangerie, Comeniusstraße 39, 60389 Frankfurt am Main

Einladung zur Podiumsdiskussion

Sehr geehrte Medienvertreterinnen, sehr geehrte Medienvertreter,

der Kinderschutzbund Frankfurt lädt Sie herzlich zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein. Thema des Abends ist der ungleiche Zugang zu frühkindlicher Bildung – insbesondere für Kinder aus armutsbetroffenen Familien und Familien, die aus strukturellen Gründen schwieriger Zugang zu Kita-Angeboten finden.

Seit Anfang 2025 unterstützt der Kinderschutzbund Familien über die Beratungssprechstunde „Ab in die Kita“ bei der Suche nach einem Betreuungsplatz über das städtische Webportal *Kindernet*. Trotz guter Kooperation mit dem Stadtschulamt und den Trägern zeigen sich weiterhin strukturelle Barrieren, die insbesondere belastete Familien benachteiligen.

Mit der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung beginnt auch eine neue politische Verantwortung: Die Stadtverordneten haben jetzt die Chance, den Zugang zu frühkindlicher Bildung gerechter zu gestalten und damit die Zukunftschancen vieler Kinder in Frankfurt nachhaltig zu verbessern.

Fachlicher Impuls
Dr. Irina Volf (ISS – Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.) zeigt anhand aktueller Forschung, wie stark der Zugang zur Kita weiterhin vom sozioökonomischen Hintergrund der Familie abhängt – und welche langfristigen Folgen ein verspäteter Kitabesuch für Bildungswege und gesellschaftliche Teilhabe hat.

Warum das Thema aktuell ist
In manchen Frankfurter Stadtteilen müssen Kitas aufgrund geringer Anmeldezahlen schließen, während gleichzeitig viele Familien vergeblich nach einem Betreuungsplatz suchen. Das Anmeldesystem bleibt intransparent: Persönlicher Kontakt ist oft entscheidend, und Einrichtungen bevorzugen Familien, mit denen sie schnell und unkompliziert kommunizieren können. Dieser strukturelle Widerspruch bildet den Kern unserer Diskussion.

Programm
- Begrüßung
- Fachinput von Dr. Irina Volf (ISS e.V.)
- Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Parteien
- Moderation: Karen Fuhrmann (Hessischer Rundfunk)

Mitwirkende / Interviewpartner:innen
- Nicola Küpelikilinc – Geschäftsführerin Kinderschutzbund Frankfurt e. V.
- Dr. Irina Volf – Direktorin ISS e. V., Bereichsleitung Armut
- Christina Ringer (CDU)
- Johannes Lauterwald (Bündnis 90/Die Grünen)

- Sylvia Kunze (SPD)
- Ayse Dalhoff (Die Linke)

Über eine kurze Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden, würde ich mich freuen.

Pressekontakt
Susanne Herda
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Tel.: (069) 970 901 18
Mobil: 0172 3646674

Hinweis: Im Anschluss an die Veranstaltung stellen wir eine ausführliche Pressemitteilung sowie die Präsentation von Dr. Irina Volf und zentrale Statements zur Verfügung.